

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 19. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag waren nur im Südtteil von Osttirol 5 - 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die übrigen Teile Tirols haben nur strichweise Neuschneespueren erhalten. Laut Wetterwarte wird eine Störung mit zunehmendem Wind aus Südwest geringe bis mäßige Niederschläge bringen. Die Nullgradgrenze steigt bis rund 1500 m Höhe.

Nur in Gebieten mit Neuschneezuwachs in den letzten Tagen, strichweise am Alpenhauptkamm und in Osttirol ist Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten, die für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Besonders in Lawinenstrichen mit nordseitigen Einzugsgebieten ist Vorsicht geboten. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist, bedingt durch die vorangegangene Föhnperiode, vorwiegend an Nordwest bis Nordost gerichteten Hängen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Mit neuer Störung nur geringer bis mäßiger Niederschlag zu erwarten.

Wind : Zunehmend aus Südwest.

Temperatur : 2000 m -7° , 3000 m -11° , Temperaturanstieg um 3 - 4° zu erwarten. Nullgradgrenze steigt bis ca 1500 m.

Lawinen : Vereinzelt noch Abgänge bis in die Seitentäler möglich. Besonders in Lawinenstrichen mit nordseitigem Einzugsgebiet etwas Vorsicht geboten.
Bei Schitouren vor allem an Nordwest bis Nordost gerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr beachten.